

Merkblatt Wurstkälberproduktion

Dieses Merkblatt dient dem Absatz von für die Nachzucht und Weitermast ungeeigneter Tränker als so genannte Wurstkälber. In erster Hinsicht soll die Tötung von neugeborenen Kälbern verhindert werden.

Jeweils während den Wintermonaten wird die Überproduktion an Kalbfleisch zum Problem. Die Preise fallen zusammen und die qualitativ schlechteren Tränker können nicht mehr abgesetzt werden. Die Wurstkälberproduktion hilft zur Marktstabilisierung. Tränker mit ungenügender Genetik für die Mast sollen vorzeitig abgeräumt werden. Mit der Abräumung dieser Tränker kann eine Überproduktion vermindert und gleichzeitig die durchschnittliche Qualität der Bankkälber punkto Fleischigkeit verbessert werden.

Das Merkblatt fasst die wichtigsten Punkte zusammen, die bei der Wurstkälberproduktion beachtet werden müssen.

Kriterien für die Wurstkälberproduktion:

- Das **Mindestalter** bei der Schlachtung beträgt **50 Tage**.
- Das **Maximalgewicht** beträgt **70kg Schlachtgewicht**, schwerere Kälber gelten als Bankkälber.
- Die **Absetzfrist ist** beim Einsatz von Medikamenten **zwingend einzuhalten**.
- Kranke Tiere werden nicht als Wurstkälber angenommen.
- Die Kälber müssen nach den Richtlinien des Tierschutzes gehalten werden.

Preise gemäss Proviande:

- Für Wurstkälber gelten die Tabellenpreise der Proviande. Die Preise für Wurstkälber werden auf der herkömmlichen Wochenpreistabelle aufgeführt, angegeben in Schlachtgewicht.
- Für Fleischigkeit, Fett und Fleischfarbe gibt es keine Preisabzüge.
- Auf den öffentlichen Märkten besteht für die Wurstkälber keine Übernahmepflicht und es werden keine Zollkontingentsanteile zugeteilt.

Weshalb Wurstkälber produzieren?

Tränker aus der Milchrassenzucht die für die Mast nicht geeignet sind, können nur schwer abgesetzt werden. In Zeiten der Überproduktion können beim Verkauf dieser Tiere nicht einmal die Kosten gedeckt werden. Bleiben diese Tiere bis 50 Tage auf dem Geburtsbetrieb und werden dann direkt an die Schlachtbank geliefert, ist mit dem neu eingeführten Wurstkälberpreis unter eingehaltenen Produktionsrichtlinien und bei kostengünstiger Haltung und Fütterung ein Mehrerlös möglich.

Produktionstipps:

- Nur Tränker mit ungenügender Fleischigkeit & Muskelfülle, die nicht zu Bankkälbern mit einer Mindestqualität von –T3 tendieren, sollen zu Wurstkälbern gemacht werden.
- Mit der Produktion auf dem Geburtsbetrieb, sind die Kälber weniger krankheitsanfällig als wenn diese aus verschiedenen Ställen zusammen geführt werden.
- Um die Kälber gesund zu halten, ist auf trockene Strohunterlage zu achten. Durchzug sollte vermieden werden.
- Kälber kostengünstig mit Milchersatzfutter und Vollmilch füttern.
- Wurstkälber rechtzeitig beim Händler anmelden.